

## Freude über fortwährend positive Entwicklung

### Größte Rettungshundestaffel in Hessen blickt auf erfolgreiches Jahr 2006 zurück - 15 geprüfte Vierbeiner im Einsatz

MAIN-KINZIG (gt). Die Aktiven der BRH Rettungshundestaffel Main-Kinzig e.V. haben sich auch in diesem Jahr wieder zusammen mit ihren Familienangehörigen zu einer Weihnachtsfeier mit einem tollen Rahmenprogramm zusammengefunden. Jürgen Faßhauer, Vorsitzender und Einsatzleiter der Rettungshundestaffel Main-Kinzig, zog vor fast 60 Gästen Bilanz des nun zu Ende gehenden Jahres.

Der Verein blickt auf ein Rekordjahr zurück. Nicht nur die Zahl der aktiven Mitglieder ist mit 45 die höchste seit Vereinsgründung im Jahr 1997. Auch die Tatsache, dass die Staffel zwischenzeitlich über 15 geprüfte Rettungshunde verfügt, trägt dazu bei, dass sie derzeit die größte rettungshundeführende Organisation in Hessen ist. Gleichzeitig ist die Staffel eine der ersten deutschlandweit, die entsprechend geschulte Ausbilder und Einsatzleiter vom Dachverband Bundesverband Rettungshunde e.V. (BRH) hat prüfen und zertifizieren lassen. Aus dem diesjährigen Schnupperkurs konnten wieder zahlreiche Hundeführer und Einsatzhelfer in die Ausbildung übernommen werden, so dass sich die Organisation keine Sorgen um Nachwuchs macht.

Ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden muss die Staffel ihre Einsatzfahrzeuge und die Ausrüstung finanzieren. In diesem Jahr wurde das Equipment erneut erweitert und ergänzt. Die größte Anschaffung war ein zweites Einsatzfahrzeug mit spezieller Ausstattung für den Rettungshundeeinsatz. Diese Ausgabe war nur Dank der großzügigen Unterstützung durch einen privaten Sponsor und den Main-Kinzig-Kreis realisierbar. Weiterhin war es erforderlich, eine komplett neue Funkausrüstung in Zwei-Meter-Betriebsfunktechnik anzuschaffen. Des Weiteren konnten praktische Rucksäcke für die gesamte Einsatzgruppe sowie ein leistungsfähiger Laptop-Computer mit Kartensoftware eingekauft werden. Die Einsatzrüstung wurde durch diese Neuanschaffungen auf ein Niveau gebracht, wie es für Rettungshundestaffeln bei weitem nicht selbstverständlich ist. Die diesjährigen



Sammelaktionen auf verschiedenen Weihnachtsmärkten im Main-Kinzig-Kreis füllten das große Loch, das diese Investitionen in die Staffelfkasse gerissen haben, in erfreulichem Maße auf.

Die fortwährende positive Entwicklung ist auch auf die außergewöhnliche und großzügige Unterstützung im Main-Kinzig-Kreis seit der Staffelgründung im Jahr 1997 zurückzuführen. Die Staffel erfährt höchste Anerkennung und die organisationsübergreifende Zusammenarbeit ist hervorragend.

Das herausragende Engagement des 1. Vorsitzenden Jürgen Faßhauer sowie der Ausbildungsleiterin Brigitte Rockel innerhalb der Rettungshundestaffel Main-Kinzig e.V. wurde durch den anwesenden Präsidenten des Bundesverbandes Rettungshunde Dr. Helmut Haller gewürdigt.